Dr. August Königs

HAMBURGER

BRUSTTHEE

— gegen —

alle Angriffe

— der —

Brust,

— der —

Lungen

— und der —

Kehle.

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cts., oder fünf Packete $1, verkauft; in allen Apotheken zu haben oder wird nach Empfang des Betrages, frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:

The Charles A. Vogeler Co.,
(Nachfolger von A. Vogeler & Co.),
Baltimore, Md.

Dr. August Königs

Hamburger

Tropfen

— gegen —

alle Unregelmäßigkeiten

— der —

Leber.

— Gegen —

alle Krankheiten

— des —

Blutes.

— Gegen —

Magen-

Leiden.

Die Flasche **Hamburger Tropfen** kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen $2.00; in allen deutschen Apotheken zu haben oder werden bei Bestellungen von $5.00 kostenfrei versandt durch

The Charles A. Vogeler Co.,
(Nachfolger von A. Vogeler & Co.),
Baltimore, Md.

Eine Briefmarke eingesandt an The Charles A. Vogeler Co. (Nachfolger von A. Vogeler & Co.) in Baltimore, Md., sichert jedem, sich dafür Interessirenden, ein Exemplar des Illustrirten

::::Hamburger Familien-Kalenders::::

für 1883.

Eleonore.

Roman von **A. Weber.**

(Fortsetzung.)

„Aber liebe Frau," unterbrach sie Fräulein Eleonore erschrocken, „was soll sich der Kranke von solchen Reden denken?"

„Was kann er sich Anderes denken, als Gutes? Er lächelte auch ganz glückselig und sagte, ich sollte das Fräulein schön grüßen und ihm sagen, er habe sich gar sehr über die Blumen gefreut. Aber richtig ist's doch nicht mit ihm; denn als ich hinausging, hörte ich wieder, wie er „Schneewittchen" murmelte, und als ich mich rasch umdrehte war's mir, als habe er eben eine Rose geküßt; so undankbar ist er, daß er immer an das gottlose Weib denkt und sich womöglich einbildet, die schönen Blumen kommen von ihr."

„Schneewittchen ist der Name einer Königstochter in einem alten Märchen," unterbrach Eleonore in tödtlicher Verlegenheit die Eifernde. „Vielleicht ist dem Herrn Doktor im Fieber die Kindergeschichte eingefallen—"

„Aber Fräulein, der Herr ist doch kein Kind mehr, daß er an Märchen denken sollte! Nein, nein, ich weiß recht gut, warum er so traurig ist und die schönen Suppen stehen läßt, die ich ihm koche, und warum das arme Fräulein Christine so blaß und still herumgeht. Das böse Weib hat's ihm angethan, und nun grämt er sich, daß er still liegen muß und nicht zu ihr kann, und Fräulein Christine sieht das und härmt sich; denn ich weiß wohl, daß sie den Herrn lieb hat; sie schaut ihn oft, wenn er schläft und sie still neben ihm sitzt, mit so einem traurigen Gesicht an. — Und nun muß ich gehen, liebes Herzel, morgen schwätz ich Ihnen mehr vor. Aber eine Sünd' und Schande ist's, daß der Herr keine Augen im Kopf hat und sein Herz an so ein heidnisches Weib hängt."

Sie ließ Eleonore in großer Aufregung zurück; gleich Blitzstrahlen hatte jedes Wort der Alten in ihre Seele geschlagen, und nun strahlte ihr in heller Gluth entgegen, was sie immer wieder zweifelnd sich verhüllt hatte. Er liebte sie; kein Zweifel, er liebte sie! Und nach dem ersten freudetrunkenen Aufjauchzen, ihres Herzens griff gleich einer rauhen Hand der Gedanke an Christine in die Blüthen des Glücks, die zauberschnell in ihrem Herzen gesproßt waren, und knickte sie alle. Christine war seine Braut, sie hatte ein Anrecht an ihn; der Gedanke, es ihr zu rauben, war ein Frevel! Nein, es giebt nur einen Weg für uns Beide, und wie dornenvoll er auch sein möge, wir müssen ihn wandeln.

Ich muß jetzt handeln für uns Beide, muß ihm rasch jede Hoffnung abschneiden, muß fortgehen von hier. Dann wird er glauben, ich liebe ihn nicht — und die Männer sind stolz, ihre Liebe widersteht nicht der Kränkung; er wird mich bald vergessen — glücklich sein mit Christine."

Fräulein Eleonore stand sogleich auf, als müsse sie sofort einen schweren Entschluß ausführen, ehe ihr der Muth dazu wieder sinke, und bat die Vorsteherin um ihre Entlassung; ihre Gesundheit ertrage die übergroße Anstrengung hier nicht, und sie sehne sich nach der Heimath.

Frau Abasy war äußerst bestürzt; aber als sie den festen Willen des Mädchens sah, war sie klug genug, ihr ihre Entlassung in freundlicher Weise zu geben; bis zur Prüfung jedoch müßte sie auf Eleonorens Bleiben bestehen, fügte sie hinzu.

Eleonore sah ein, daß es ihre Pflicht sei, noch bis zur Prüfung im Institute auszuharren, und sie fragte nicht ob die Erfüllung einer Pflicht leicht oder schwer sei; sie trat sie unbeirrt. Voll Sehnsucht aber wartete sie auf eine Gelegenheit, Christine oder Werden ihre Rückkehr nach der Heimath mitzutheilen und so, wie sie meinte, die Brücke abzubrechen, über welche die Versuchung den Weg zu ihr und zu Werden finden könne.

Es gab um sie herum genug der Arbeit, der Sorge und des Leides, um sie zu veranlassen, ihre Gedanken von ihren eigenen Angelegenheiten ab, denen Anderer zuzuwenden. Einige Wochen nach dem letzten Besuche Kary's erhielt sie einen Brief mit dem Poststempel „Wien." Hastig erbrach sie ihn; er war von Ilka, wenige schnell hingeworfene, von Thränen befleckte Zeilen.

„Habe Dank, Lori, daß Du mich nicht verachtest und verläßt; o, ich brauche Deine Liebe!

„So sind meine Eltern wohl, sie haben die ungerathene Tochter aus dem Herzen gerissen ohne zu heftigen Schmerz, das ist mein einziger Trost!

„Schreibe nicht an mich, Theure! Bela sah Dein Billet und war sehr aufgeregt, als ich über Deine Worte weinte. Er mag mich nicht weinen sehen; er sagt, ich würde alt und häßlich werden, wenn ich mich gräme, und ich müsse glücklich sein, wenn ich ihn wirklich liebe. Ach, ich bin ja auch glücklich, Eleonore, sehr glücklich! Lebe wohl, meine einzige Freundin, vergiß nicht

Deine Ilka."

Erschüttert ließ Eleonore das Blatt sinken, das ihr wie getränkt schien von den bittern heimlichen Thränen, die Selbstvorwurf und Enttäuschung der Menschenseele auspressen. „Und so würde auch das Ende meines Glückes sein, wenn ich abwiche von dem Wege, den mein Gewissen mir vorgezeichnet," dachte sie und wandte dann wieder ihre Gedanken der armen Ilka zu und grübelte, wie sie ihr helfen könne, aber sie fand keinen Weg dazu; denn das einzige Mittel, ihr Ruhe zu verschaffen, lag in der Versöhnung ihrer Eltern, und die erschien ihr bei der Beurtheilung des Charakters von Ilka's Vater noch unmöglich. Doch wollte sie, sobald Frau von Szegesvary nach der Stadt käme, zu ihr eilen und versuchen, durch sie auf ihren Gatten zu wirken.

23.

Einige Tage darauf saßen die Lehrerinnen wieder beim Kaffee im Hofe. Es wurde ein eifriges Gespräch zwischen ihnen geführt. Die Vorsteherin hatte soeben den alten Arzt über Werden's Befinden gefragt, und dieser hatte ihr geantwortet, daß er fürchte, sein Patient habe das Bein zu unglücklich gebrochen, als daß es ganz geheilt werden könne; er werde lahm bleiben und er habe es ihm auf seine wiederholte Bitte um klare Einsicht in seinen Zustand auch gesagt. „Hätte ich aber gewußt, wie schwer der arme Mann diese Antwort aufnehmen werde, ich würde wohl geschwiegen haben," fügte der gutmüthige alte Herr hinzu.

„Ich finde diese Niedergeschlagenheit des armen Professors sehr natürlich," sagte Frau Abasy zu den jungen Mädchen, „verliert er doch jedenfalls mit seiner Schönheit und Gesundheit auch seine Braut, die er sehr zu lieben scheint."

„Wie meinen Sie das?" fragte Eleonore bestürzt.

„Ei, Fräulein," erwiderte Herr Abasy lachend, „meinen Sie denn, daß es Fräulein Christine sehr reizen werde, einen lahmen, verstümmelten Mann zu heirathen?"

Eine Blutwelle stieg Eleonoren ins Gesicht; es war ihr als ziehe man ihr Liebstes in den Staub. Und zugleich fühlte sie ihr ganzes Geschlecht beleidigt und erniedrigt durch diese frivole Anschauung. Sie erwiderte heftig:

„Ich halte Fräulein Christine nicht für so niedrig, an ihrem Bräutigam nur die Schönheit zu lieben, Herr von Abasy."

(Fortsetzung folgt)

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Leipzig, 15. Jan. Das Reichsgericht verwarf die Revision des Rechtsanwalts Blum zu Leipzig, welcher wegen Beleidigung der Berliner und Frankfurter Polizeibehörde, begangen durch zwei in der Magdeburger Zeituug veröffentlichte Artikel über den großen Leipziger Hochverrathsprozeß, von dem Landgericht zu Magdeburg zu einer Geldstrafe von 500 M. verurtheilt worden war.

Gießen, 15. Jan. Heute verschied nach kurzem Leiden der ordentliche Professor der Philosophie Dr. Bratnscheck. Auf den Wunsch des Verstorbenen wird der Leichnam zu Gotha durch Feuer bestattet werden.

Speyer, 15. Jan. Wie man vernimmt, hat der Herr Staatsminister des Innern, Freiherr von Feilitzsch, zunächst die sofortige Bereitstellung eines Staatszuschusses bis zu 200,000 Mark für Barackenbau zur Unterbringung Obdachloser, für Entfeuchtung der Wohnungen und sonstige polizeiliche wie sanitäre Zwecke in den überschwemmten Gebieten als nöthig bezeichnet. Die kgl. Kreiskasse der Pfalz ist von dem Staatsminister der Finanzen zur Auszahlung dieser Summe sogleich angewiesen und auch bereits entsprechend dotirt worden.

Pasewalk, 15. Jan. In einem Backofen zu Wismar bei Straßburg i. U. wurde gestern der Kürassier Walmow von der 3. Schwadron des hiesigen Regiments halb verhungert und mit erfrorenen Beinen aufgefunden. W., der erst vor 7 Wochen bei den Kürassieren freiwillig eintrat, ist nach seiner Angabe desertirt und will hierzu durch schlechte Behandlung seitens seines Unteroffiziers getrieben sein; durch Verhungern suchte er seinen Leiden zu entgehen. Zu Wagen wurde er hier in das Garnison-Lazaret abgeliefert. Die Untersuchung wird hoffentlich den Thatbestand feststellen.

Geesthacht a. d. Elbe, 15. Januar. Heute Nachmittag erfolgte auf der eine halbe Stunde von hier entfernt gelegene Nobel'schen Dynamitfabrik Krümmel eine große Explosion, welcher leider vier Menschenleben zum Opfer fielen. In einem Schuppen, worin das als Hauptbestandtheil der Dynamitpatronen dienende Sprengöl gewonnen wird, ist, vermuthlich durch irgend eine Unvorsichtigkeit, die Explosion hervorgerufen. Dieser Schuppen und der benachbarte sind in die Luft geflogen. Die angerichteten Verheerungen spotten jeder Beschreibung. Vor dem Schuppen weist der Erdboden große Risse auf, sämmtliche Fensterscheiben der zahlreichen Gebäude sind zertrümmert, Thüren herausgerissen und in den Häusern lag das Mobiliar bunt durcheinander. Ein Aufseher und drei Arbeiter, welche in den Schuppen beschäftigt waren, sind verunglückt, außerdem zahlreiche Verwundungen vorgekommen; zwei von den Verunglückten haben noch nicht aufgefunden werden können, von dem einen sah man nur gräßlich verstümmelte Gliedmaßen.

Aus Sachsen, 13. Jan. Da es manchen Fabrikbesitzern nicht behagt, wenn das Gesetz wegen der Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in den Fabriken auf sie Anwendung findet, hat der Verein für Maschinenstickerei zu Plauen beschlossen, eine Petition an den Reichstag abzusenden, in welcher um Abänderung obigen Gesetzes gebeten wird. Veranlassung hat in erster Linie der Umstand gegeben, daß jüngst erst zwei Stickerei-Fabrikanten, die Herren Valentin Jahn und Karl Kölbel aus Auerbach, wegen Uebertretung jenes Gesetzes vom Landgericht zu Plauen in Strafe genommen worden sind. Die Stickmaschinenbesitzer sagen nun zwar, die Sticker wollten billige Fädler haben und müßten aus Mangel an solchen ihre Zuflucht zu Kindern unter 12 Jahren nehmen; wenn dies aber geschähe, so hätten sie, die Fabrikanten, in den meisten Fällen gar keine Kenntniß von der Gesetzesübertretung in ihren Fabriken. Daß diese Ausflucht eine sehr faule ist, sieht jeder, der sehen will, auf den ersten Blick ein, und deshalb hat sich das Gericht auch nicht abhalten lassen, die Strenge des Gesetzes gegen die Uebertreter in Anwendung zu bringen, und eben deshalb steht auch zu erwarten, daß der Reichstag den Petenten nicht zu Willen sein wird.

Frankenthal, 8. Jan. Von den vielen schrecklichen Scenen, die uns die Wassersnoth gebracht hat, mag wohl die folgende die grausigste und herzzerreißendste gewesen sein. Bei Oppau wurde eine Wiege mit einem lebenden Kinde angetrieben, während der Leichnam der Mutter, welche sich von ihrem Liebsten auch im Tode nicht trennen konnte, fest an dieselbe angeklammert war.

Dirschau, 9. Jan. Die Eisbrechdampfer auf der Weichsel erregen in hohem Grade das Interesse der Dirschauer. Gestern Nachmittag hatten sich die Dampfer der Brücke schon auf einige Meter genähert und es hatte sich eine große Menge Zuschauer eingefunden; nur wenige standen am sicheren Ufer, die meisten auf der Eisdecke des Flusses. Unter den letzteren wagte sich ein großer Theil unverantwortlich weit vor und bewegte sich in unmittelbarer Nähe der arbeitenden Dampfer, ja sogar zwischen denselben. Auf einmal ertönte ein entsetzliches Schreien und Jammern aus Hunderten von Kehlen. Es hatte sich bei erneutem Anrennen eines Dampfers eine mächtige Eisscholle losgelöst und auf ihr trieben wohl über 200 Personen stromabwärts. Man rannte dorthin, auf allen Seiten Wasser. Einige wagten in ihrer Verzweiflung den Sprung in's Wasser, wurden aber sofort durch den starken Strom hinabgetrieben. Die Dampfer ließen sogleich die Rettungsboote herab, andere Boote nahten sich von den hier liegenden Kähnen; man fischte die vom Strome Fortgerissenen auf und holte nach und nach alle von der Scholle herunter. Mit Sicherheit wird es sich indeß erst später feststellen lassen, ob Jemand vermißt wird.

Neuburg a. D. (Bayern), 16. Jan. Der verheirathete Lehrer Karl Enzlen in Karlshuld ist von dort verschwunden. Zuerst glaubte man, er sei bei dem neulichen Hochwasser ertrunken; jetzt hat sich aber herausgestellt, daß er in Gemeinschaft mit einer gewissen Ada von dort, welche früher als Bierhebe in München größere Kreise mit ihrer Gunst beglückt hatte, die Reise über's große Wasser angetreten hat, wohin er auch 4000 M., die dem Schulfond gehörten, mitgehen ließ.

A. SCHMIDT'S

Buch- u. Zeitungs-Agentur.

No. 113 Greer Strasse.

Indianapolis.

Alle Aufträge werden schnell und pünktlich besorgt.

Bücher billig und schön gebunden.

A. SEINECKE. jr.,

— Europäisches —

Inkasso-Geschäft!

Cincinnati.

Vollmachten

nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz gefertigt.

Consularische

Beglaubigungen besorgt.

Erbschaften

u. s. w. prompt und sicher einkassirt.

Wechsel und Postanzahlungen

Man wende sich in Indianapolis an:

Philip Rappaport, Advokat,
No 62 Süd Delaware Straße.

Die Ausstellung

— von —

Vollmachten, Testamenten

Einziehung von

Erbschaften

Erledigungen von

Nachlassenschaften,

— in —

Deutschland,

wird besorgt von

Philip Rappaport,

No. 62 Süd Delawarestr.

Von

Bremen

nach

Indianapolis

$34.20.

Gebrüder Frenzel,

Ecke Washington Straße und Virginia Avenue. (Vance Block.)

Phil. Rappaport.

Rechtsanwalt und Notar,

62 Süd Delaware Str.,

INDIANAPOLIS, IND.

VALENTINES

Novitäten in Valentines.

Kommen Sie bald um den Andrang zu vermeiden.

Chas. Mayer & Co.

29 und 31

West Washington Str.

Mozart - Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste und älteste Lokal in der Stadt

Getränke aller Art, sowie kalte Speisen Vorzügliche Bedienung.

Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

JOHN BERNHARDT,
Geschäftsführer.

Ein Common sense Heilmittel.

SALICYLICA!

Kein Rheumatismus, Gicht oder Nervenleiden mehr!

Sofortige Linderung verbürgt

Fortdauernde Heilung garantirt

Fünf Jahre im Gebrauch, und kein einziger Fall bekannt, gleichviel ob acut oder chronisch, wo es nicht geholfen hätte. Fragen Sie alle prominenten Aerzte und Apotheker, betreff ihres Urtheils über Salicylica.

Geheimniß:

Das einzige Auflösungsmittel gegen die giftige Uric Säure, welches in dem Blute, der an Rheumatismus und Gicht Leidenden existirt.

Salicylica ist als ein "common sense" Heilmittel bekannt, da es direkt die Ursachen vernichtet, welche Rheumatismus, Gicht und Nervenleiden erzeugen, indem viele sogenannte Spezialmittel, oder muthmaßliche Universalmedizinen nur auf die localen Folgen der Krankheit wirken.

Es ist von Seiten berühmter Gelehrten zugestanden, daß die äußerliche Anwendung von Mitteln, als Einreibung mit Oel, Salze, süßen Waschmitteln usw. diese Krankheiten nicht auszurotten vermag, welche als Resultat der Vergiftung des Blutes mit „Uric Acid" ist.

Salicylica wirkt mit wunderbarem Erfolg gegen die Säure und entfernt dadurch alle Unpäßlichkeit. Es wird jetzt ausschließlich von allen berühmten Aerzten in Amerika und Europa gebraucht. Laut Bericht der höchsten medizinischen Fakultät in Paris beliefen sich die Kuren auf 95 Prozent innerhalb 3 Tagen.

Bedenken Sie

daß Salicylica ein sicheres Heilmittel für Rheumatismus, Gicht und Nervenleiden ist. Die heftigsten Schmerzen werden fast augenblicklich gelindert.

Versuchen Sie es einmal. Linderung garantirt oder das Geld zurückerstattet.

Tausende von Zeugnissen können auf Ersuchen gesandt werden.

• $1 die Bor, oder 6 Boren für $5.

Frei per Post nach Empfang des Geldes versandt.

Fragen Sie Ihren Apotheker dafür.

Lassen Sie sich nicht veranlassen, Nachahmungen, Substitute oder sonst etwas, als ebenso gut empfohlen, zu kaufen. Verlangen Sie das ächte, mit dem Namen WASHBURNE & CO, auf jeder Bor, welches unter unserm Namen als chemisch rein garantirt ist; Ein unentbehrliches Bedürfniß, welches Erfolg in der Behandlung sichert. Nehmen Sie kein Anderes, oder wenden Sie sich an uns:

Washburne & Co., Eigenthümer
No. 287 Broadway, Ecke Reade Str., New York.

Hiesige Agenten

Stewart & Barry,
48 & 50 Süd Meridian Straße, Indianapolis, Ind.

Browning & Sloan,
No. 7 & 9 Ost Washington Str., Indianapolis, Ind.

Johnston & Bennet,

62 Ost Washington Str.

Argand Base Burner '82.

Wir haben eine große Auswahl dieser Oefen. Große Oefen für Lagerräume, Hallen u. s. w. Ferner haben wir

Kochöfen, „Ranges, Mantels und Grates,"

in großer Auswahl, sowie

Boynton's Furnaces.

Alle Oefen werden in kurzer Zeit reparirt bei

Johnson & Bennett,
No, 62 Ost Washington Straße.

Gut gerösteter

Old Gov. Java

30 Cts. per Pfund.

Emil Mueller,

200 O. Washington Str.

(Ecke New Jersey Straße.)

Telephon-Verbindung.

A. CAYLOR,

— Händler in —

LAKE ICE,

Austern, Fischen

— und —

Wildpret,

No. 218 Ost Washington Straße.

Telephon-Verbindung.

Dr. A. FELDER,

Arzt, Wundarzt

— und —

Geburtshelfer.

Office und Wohnung.

No. 449 Süd Ost Str.

Sprechstunden { Von 8—10 Uhr Vorm. „ 1—3 „ Mittags. „ 6—7 „ Abends

Wir sehen, Ihr benützt die

VANDALIA LINE!

Warum?

Weil sie die kürzeste und beste Linie über

St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Decota und California ist.

Das Bahnbett ist von Stein und die Schienen sind aus Stahl. Die Wagen haben die neuesten Verbesserungen. Jeder Zug hat Schlafwagen. — Passagiere, ob sie nun Billete erster Klasse oder Emigranten-Billete haben, werden durch unsere Passagierzüge erster Klasse befördert.

Ob Sie nun ein Billet zu ermäßigten Preisen, ein Excursionsbillet oder irgend eine Sorte Eisenbahnbillete wollen, kommen Sie, oder schreiben Sie an

Robt. Emmett,
Distrikt Passagier-Agent.

Office: Vandalia-Gebäude, ein Square westlich vom Union-Depot, Indianapolis — ebenso an die Unterzeichneten:

G. Hill, Gen'l Supt. St. Louis, Mo.
E. A. Ford, Gen'l Pass.-Agt., St. Louis, Mo.

Pan Handle Route.

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Railway.

Zeit-Tabelle für durchgehende und Lokal-Züge.

Vom 4. Juni 1882 an:

Züge verlassen das Union-Depot, Indpls., wie folgt:

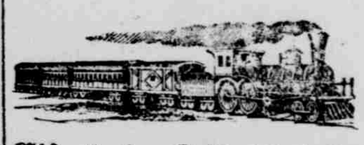
Stationen.	Schnellzg	Postzug	Schnellzg	Accom.
Abg Indianapl's	*4:35Bm	†11:15 B	*5:15Nm	†4.10N
Arr. Camb'g City	6:48 „	1:37Nm	7:19 „	8:13 „
„ Richmond	7:20 „	2:13 „	7:51 „	8:50 „
„ Dayton	9:15 „	5:20 „	9:25 „	.....
„ Piqua	9:26 „	4:08 „	9:28 „	.....
„ Urbana	10:24 „	5:24 „	10:20 „	.....
„ Columbus	12:01 „	7:20 „	11:50 „	.....
„ Newark	12:59Nm	.....	1:1 Bm	.....
„ Steubenville	5:35 „	.....	5:00 „	.....
„ Wheeling	4:10 „	.....	8:30 „	.....
„ Pittsburg	7:42 „	.....	6:56 „	.....
„ Harrisburg	3:50Bm	.....	2:20Nm	.....
„ Baltimore	7:45 „	.....	5:10Nm	.....
„ Washington	9:15 „	.....	6:47 „	.....
„ Philadelphia	7:50 „	.....	5:20 „	.....
„ New York	11:15 „	.....	7:25 „	.....
„ Boston	8:00Nm	.....	6:20Bm	.....

* Täglich. † Täglich, ausgenommen Sonntag.

Pullmann's Palast-, Schlaf- und Hotel-Wagen durch bis Pittsburg, Harrisburg, Philadelphia und New York, ohne Wechsel. Blos ein Wagenwechsel nach Baltimore, Washington und Boston.

Fahrkarten nach allen Oestlichen Städten sind in allen Haupt-Fahrkarten-Bureaus des Westens und in dem Stadt-Bureau, Ecke der Illinois und Washington Straße und im Union Depot Bureau, Indianapolis, zu haben. Schlafwagen-Karten können im Voraus gesichert werden durch Applikation bei den Agenten im Stadt-Bureau oder im Union Depot zu Indianapolis, Ind.

James McCrea, Manager, Columbus, Ohio
E. A. Ford, Genl. Passagier- und Ticket-Agent, Pittsburg, Pa.



Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 24. Dezember 1882.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Bee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Ex s	4.35 Bm	L & St L Ex täg	6.55 Bm
Union Accom	6.15 Bm	E G M & I Ex	10.50 Nm
Dayton & Cl Ex	11.05 Bm	Union Accom	3.45 Nm
N Y & B Ex	7.15 Nm	B., J & St L Ex	6.05 Nm
		N Y & St L Ex	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und I.

Abgang		Ankunft	
täglich.	4.35 Bm.	täglich.	4.00 Bm
"	6.15 Bm	"	6.00 Bm
" täglich.	7.20 Bm	" täglich.	6.55 Bm
"	9.15 Bm	"	10.50 Bm
"	11.05 Bm	"	2.05 Nm
"	12.05 Nm	"	3.45 Nm
"	12.55 Nm	"	5.05 Nm
"	3.55 Nm	" täglich.	6.30 Nm
"	6.25 Nm	" täglich	10.55 Nm
" täglich.	7.15 Nm		
"	11.05 Nm		

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

N Y P W B & P Ex täglich	4.35 Bm	Richm Acc ausgenom Sonnt.	9.55 Bm
D & C Ex ausgenommen Sonnt.	11.00 Bm	N Y P W B & P Ex täglich	12.00 Bm
R & D Acc ausg. Sonntags	4.10 Nm	C & D ex aus. Sonntags	5.45 Nm
N Y P W B & P Ex täglich s h	5.15 Nm	N Y P W B & P Ex täglich	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags	5.15 Bm	Dayton Ex aus. Sonntags	10.35 Bm

Chicago Route—via Kokomo.

Chicago Schnellzug täg	*1 25 Nm	Ind's & Lou. Schnellzug	3.45 Bm
Chicago Expreß	11.20 Nm	Indpl's & Lou. Expreß	3.51 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.30 Bm		
Tag Exp, p	12.35 Nm	Schnellzug	4.05 Bm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Mail und Acc.	10.00 Bm
Pacific Ex	11.00 Nm	Tag Expreß	5.00 Nm
		Mail und Acc.	3.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louisv. F L	3.25 Bm	Indianap Acc.	10.05 Bm
Cincinnati Acc.	4.20 Nm	C & L'ville Ex p.	11.30 Nm
C. & L Ex p c	3.45 Nm	Western Ex	5.35 Nm
Cinc. Acc	10.05 Nm	C & St L F L täglich s u c c	10.55 Nm

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	8.05Bm	Chic & Lou F L. täglich e c u s	8.35 Bm
Chicago Mail p	12.00 Nm	Lafayette Acc	10.35 Bm
Western Ex	5.10 Nm	C L Mail p c	3.30 Nm
C F L täglich s r c	11.35 Nm	Cincinnati Acc.	6 40 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s	4.15 Bm	Ind & Mad Mail	10.00 Bm
L & Mad Acc	7.40 Bm	Ind & Chic Ex täglich	11.15 Bm
Ind & Mad Mail	4 00 Nm	N Y & N Fl Ex.	5.50 Nm
Abend Ex p täg.	6.20 Nm	St L & Chi Ex täg	10.45 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	8.50 Bm	Chi & G R Ex täg	2.15 Nm
C & L Ex	2.10 Nm	Tol & Ft W Ex	11.25 Bm
Chi & Mich Ex c c & s	6.25 Nm	Det u Ch Mail.	5.50 Nm
Chi & Tol Ex täg	11.40 Nm	Tol u Det Ex	7.20 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn.

Pac Ex u Mail	7.45 Bm	Eastern & S Ex. täglich	4.10 Bm
Kan & Tex F L	1.30 Nm	Cinc Spec	10.50 Nm
Crawfordv. Acc.	3.50 Nm	Atlantic Ex & St.	6.30 Nm
Buf & N Y Ex täg	11.15 Nm		

St. Louis Division.

Morefield Acc	6.30 Bm	Nacht Ex	4.10 Bm
Mail u Tag-Ex.	8.20 Bm	Mail u Tag Ex.	5.45 Nm
Nacht Ex	11.10 Nm	Morefield Acc.	6.25 Nm

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, c c. täglich	7.25 Bm	N Y u B Ex täg c c	4.15 Bm
Bost u St L Ex.	7.00 Nm	Local Passenger	10.55 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c	11.10 Nm	Day Ex c c tägl.	6.45Nm

Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indp & St Louis	4.15 Bm	Connersville Acc	8.45 Bm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail	12.15 Bm
Indpls u St. L.	6.55 Nm	Indp u St Louis	10.45 Nm

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.30 Bm	Vincennes Acc.	11.50 Bm
Vincennes Acc.	4.10 Nm	Mail & Cairo E.	5.10 Nm

Züge mit r. c. Lehnsessel-Car.
mit s., Schlaf-Wagen.
mit p. Parlor-Car.
mit h., Hotel-Car

THIS PAPER may be found on file at GEO. P. ROWELL & CO'S Newspaper Advertising Bureau 10 Spruce Street), where advertising contracts may be made for it in NEW YORK.